

# Social Business Umouji

Ein Beitrag zur Entwicklungshilfe für Nigeria

11.12. 2020

Pastor Rev. Lotanna Olisaemeka  
Pfarrei St. Maria, Hamburg

Adam Hodgson  
AFRIGOH Deutschland e.V., Hamburg

# SOCIAL BUSINESS UMUOJI

## Trinkwasser Projekt in Nigeria

### Einführung

Für das nigerianische Dorf Umuoji wird hier ein Katalog von Maßnahmen vorgestellt, die die Gewinnung von Trinkwasser und darauf basierend die Gründung eines Social Business (Gemeinnütziges Dorfunternehmen) ermöglichen werden. Umuoji liegt im Südosten des Bundesstaats Anambra, Republik Nigeria, nahe dem Fluss Niger, der völlig unreines Wasser führt. Sauberes Trinkwasser für das Dorf ist das Primärziel. Danach wird in der zweiten Phase abgepacktes Wasser und Eis für die Gegend zum Verkauf erzeugt. In der dritten Phase entsteht ein Gemeindezentrum mit Werkstätten.

Der Anstoß für das Projekt kommt von dem aus Nigeria stammenden röm.-kath. Pastor Rev. Lotanna Olisaemeka, der in der Pfarrei St. Maria, Hamburg, Gemeindedienst tut. Während zweier Jahre Vorarbeit hat sich ein Mitarbeiterkreis etabliert, der Pastor Lotanna bei der Verwirklichung des Projekts unterstützt. Zunächst konnte von Pastor Lotanna eine in Nigeria ansässige gemeinnützige NGO unter dem Namen AFRIGOH (Africare of Golden Hearts) gegründet werden. Sie hat ein Grundstück erworben, einen Brunnen mit fast 200 m Tiefe abgeteuft und eine Umfassungsmauer zur Sicherung des Anwesens errichtet.

Um die weiteren Arbeiten zu begleiten und vor allem, um eine rechtliche Basis zur Finanzierung weiterer Projekte zu haben, wurde im September 2020 ein gemeinnütziger, eingetragener Verein (AFRIGOH Deutschland e.V.) in Hamburg gegründet, der eng mit dem in Nigeria ansässigen NGO zusammenarbeitet. AFRIGOH Deutschland e.V. steuert die Errichtung der Anlagen im Umuoji durch Einwerben von Mitteln, Finanzierung und Überwachung der Umsetzung im Sinne der Vereinssatzung.

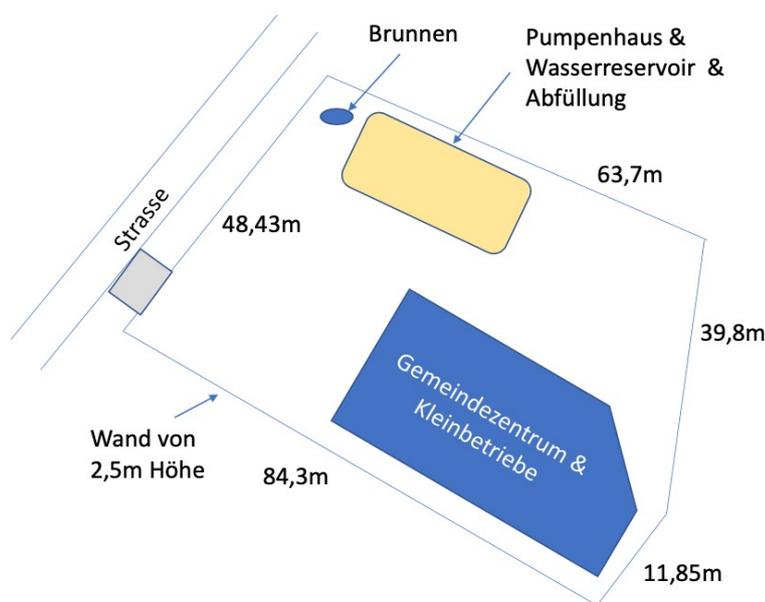


Bild 1. Geländedenutzung

## Inhaltsverzeichnis

1. Wasser für das Dorf
2. Brunnenhaus
3. Wasserfabrik
4. Gemeindezentrum
5. Organisation
6. Finanzierung
7. Abbildungen  
Projektplan

### 1. Wasser für das Dorf

Im ersten Schritt wird Wasser für die Dorfbewohner bereitgestellt. Dazu dient eine elektrische Tauchpumpe, Bild 2, die als Spende von der Firma KSB SE & Co.KGaA, Frankental, Deutschland geliefert wird. Strom liefert zunächst ein Diesellaggregat.

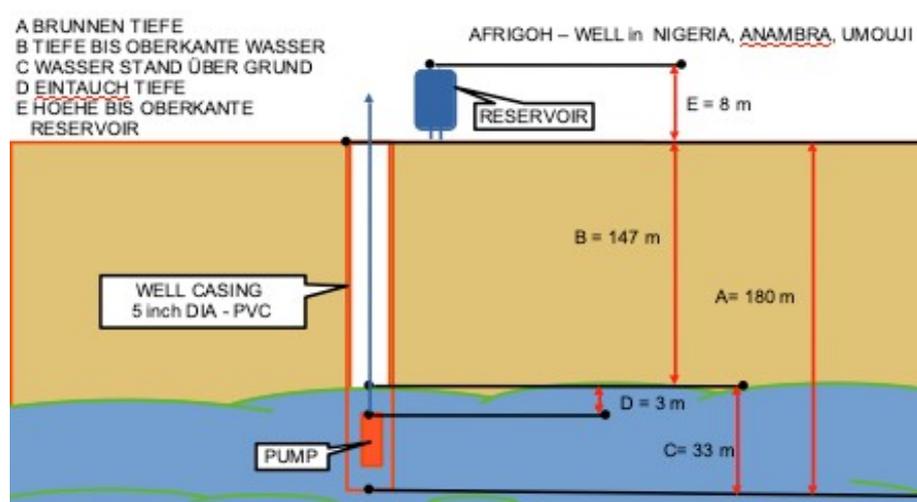


Bild 2. Schema zur Auslegung der Pumpe von KSB

Personal zur Bedienung, Bewachung und Ausgabehilfe wird eingestellt. Außerdem wird für das Personal ein Unterstand und eine Toilette errichtet sowie eine Schutzeinhausung für die Geräte. Das Wasser wird in diesem Schritt zunächst kostenlos zur Verfügung gestellt.

In dieser Phase wird Pastor Lotanna in 2021 nach Nigeria reisen mit den Zielen:

- Fest „Grundsteinlegung“ organisieren, um die Anlage im Dorf publik zu machen
- Zustandsüberprüfung von Gelände, Umfassungsmauer und Brunnen
- Hilfe für Witwen und Waisen
- Errichtung der ersten Bauten
- Einrichtung der Ablauforganisation

### 2. Brunnenhaus

Das Brunnenhaus schützt den Brunnen und das Stromaggregat aus der ersten Phase, welches später als Notstrom-Aggregat dient. Das Haus bietet Raum für Wartungsarbeiten mit einem kleinen Büro. Außerdem sind hier die elektrischen Einrichtungen für die Photovoltaic Anlage untergebracht. Das Dach ist so ausgelegt, dass ausreichend Solarpaneele für den Pumpenbetrieb montiert werden können.

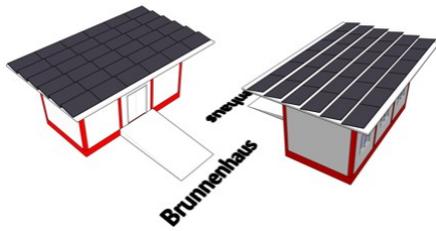


Bild 3. Brunnenhaus

### 3. Wasserfabrik

Um abgepacktes Wasser für die Gegend zum Verkauf zu erzeugen wird eine Wasserfabrik errichtet. Das gepumpte, in einem Reservoir gespeicherte saubere Wasser wird entsprechend den Erfordernissen des Nigerianischen Gesundheitsamt NAFDAC zunächst aufbereitet. Danach wird es abgefüllt und codiert; außerdem ist eine Eisanlage geplant. Zum Ausliefern wird ein Lieferfahrzeug beschafft.

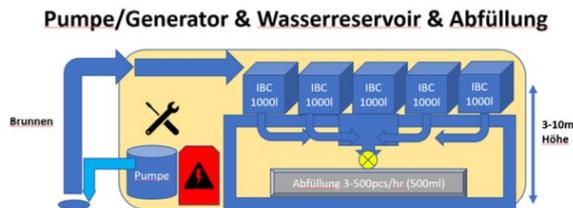


Bild 4. Schema Wassergewinnung und Speicherung zur Weiterbearbeitung

### 4. Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bietet Raum für die Erweiterung des Social Business. Baupläne liegen vor. Vorgesehen sind eine Nähmaschinen Werkstatt, eine mechanische Werkstatt sowie Weiterbildungsstätten z.B in Informationstechnologie.

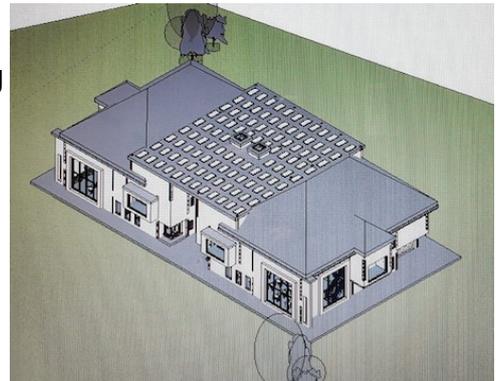


Bild 5. Gemeindezentrum

### 5. Organisation

Die Zusammenarbeit der beiden Partner-Organisationen AFRIGOH (Deutschland / Nigeria) sieht vor, dass Beschaffung, Implementierung und Betrieb ausschließlich lokal in Nigeria organisiert wird. Die deutsche Organisation berät technisch und inhaltlich, beschafft Mittel und übernimmt das Controlling. Als Personal vor Ort sind ein Manager und weitere Mitarbeiter für den laufenden Betrieb bestellt.

### 6. Finanzierung

Die vorbereitenden Arbeiten wie Brunnen bohren und Mauerbau sind im Wesentlichen durch Spenden über die Pfarrei St. Maria finanziert worden. Im Laufe des Kalenderjahres 2021 wird die erste Phase s.o. implementiert. Für die Finanzierung der weiteren Einzelprojekte sind weitere Mittel einzuwerben. Die Beschaffung hat eine Projektgruppe übernommen des Vereins AFRIGOH Deutschland e.V.

## 7. Abbildungen



Verschmutztes Wasser aus einem Zufluss zum Niger Fluss  
5 km zum Dorf Umuoji zu tragen, zu reinigen



Pastor Rev. Lotanna Olisaemeka  
beim Bau der Umfassungsmauer 2,5 m Höhe  
AFRIGOH Compound in Umuoji, Nigeria

AFROGOH Deutschland e.V.  
Gründungsmitglieder

